



Hitziger Sommer

Die Hitzewelle liegt wohl hinter uns, die hitzige Debatte über Scheinpublikationen und Fake Journals allerdings noch nicht. Grund genug, uns auf Seite 1 mit diesem Thema ausführlicher zu befassen und entstandene Unsicherheiten abzufedern.

Auf Seite 2 folgen Hinweise zu unserem neuen Kursprogramm, das Sie zudem als Einleger zu diesem Newsletter erhalten. Außerdem gibt es eine Ankündigung zum ersten Tag des wissenschaftlichen Schreibens an der LUH, der vom Team InterWrite und dem Team Schlüsselkompetenz Schreiben gemeinsam ausgerichtet wird. Um das Thema Vernetzung geht es auf Seite 3: Zum einen stellt das neu gegründete Netzwerk der hannoverschen Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten ihre erste Aktivität vor, zum anderen lesen Sie einen Bericht über eine von der Graduiertenakademie geförderte Vernetzungsinitiative im Maschinenbau. Aus der ZQS/Schlüsselkompetenzen der LUH berichtet im Interview auf Seite 4 zudem Mirjam Reale über ihre Arbeit und die Kooperation mit der Graduiertenakademie.

Wir wünschen eine informative Lektüre und freuen uns darauf, Sie demnächst in einem unserer Workshops begrüßen zu können.

Themen in dieser Ausgabe:

- Turbulente Diskussionen 1
- „Tag des wissenschaftlichen Schreibens“.. 2
- Deutschlandstipendium & Vernetzung 3
- Partner im Gespräch..... 4

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491
E-Mail:
graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet:
www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Turbulente Diskussionen

„Raubjournale“, wissenschaftliche Integrität und eLearning-Tool

Im Zuge eines medial geschärften Interesses an Praktiken wissenschaftlicher Veröffentlichungen und dem Problem der Vortäuschung wissenschaftlichen Arbeitens sind vielfach Unsicherheiten bei Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern entstanden. Insofern ist die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken zur Vermeidung von Fehlverhalten aktuell besonders wichtig. Die Graduiertenakademie bietet ab dem kommenden Semester zusätzlich eine eLearning-Schulung zu diesem Thema auf ihrer Internetseite an. Auch darüber hinaus ist sie mit Kursen und der Schiedsstelle dabei, Fehlverhalten in der Wissenschaft zu vermeiden zu helfen.

Meldungen zu sogenannten Raubjournalen machen seit einer größer angelegten Medienrecherche die Runde, manche sprechen gar analog zu „Fake News“ von „Fake Science“. Ungeachtet der Tatsache, dass der Begriff der „Fake Science“ mit Vorsicht zu genießen ist, weil der Ort einer Veröffentlichung nicht per se etwas über die wissenschaftliche Qualität des Inhalts aussagt, ist die Vermittlung guter wissenschaftlicher Arbeitstechniken wichtiger denn je. So haben zuletzt sowohl der Wissenschaftsrat als auch die Leibniz Universität Hannover Stellungnahmen zum Thema „Predatory Journals“ und „Predatory Conferences“ abgegeben. Die Rede ist von Zeitschriften und Konferenzen, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aggressiv anwerben und deren Aufsätze häufig gegen Gebühr, aber ohne fachliche Begutachtung oder sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung veröffentlichen oder zu Vorträgen annehmen.

Neues eLearning-Tool

Auf der Grundlage der Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“ aus dem Jahr 1998 werden an Universitäten schon seit Jahren Schulungen zum Thema angeboten, so auch an der Graduiertenakademie. Darin erlernen Interessierte, welche Arten von Fehlverhalten es im wissenschaftlichen Arbeiten geben kann und wie sie zu vermeiden sind. Datenmanagement und Publikationen sind feste Themen



Workshops und Online-Tool geben Orientierung

in diesen Kursen. Neu aber ist ein eLearning-Portal, das von der Graduierteneinrichtung der Goethe-Universität Frankfurt entwickelt worden ist und das die Graduiertenakademie dem wissenschaftlichen Nachwuchs ab dem Wintersemester an der LUH in angepasster Form als Service anbieten kann. Das fachübergreifende Selbstlernprogramm erläutert in überschaubaren Modulen, was Sie für eine erfolgreiche Promotion beachten sollten. Sie erfahren, welche Rechte und Pflichten Sie als Promovierende haben, was es bei der Veröffentlichung Ihrer Forschungsergebnisse zu berücksichtigen gilt und wie Sie sich gut auf die Disputation vorbereiten können. Wer sich darüber hinaus intensiver über die Empfehlungen der DFG zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“ informieren möchte, ist mit unserem nächsten Kurs zum Thema im kommenden Wintersemester gut beraten (Nr. 2018/GA_24, im Einleger).

Unterstützung durch die Schiedsstelle

Ist es trotz guter Vorbereitung zu einem Konfliktfall in der Promotion oder Betreuung gekommen, können sich Promovierende und auch Promotionsbetreuende an die Schiedsstelle der Graduiertenakademie wenden. Diese berät vertrauensvoll und unabhängig bei diversen Problemstellungen und vermittelt gegebenenfalls auch zwischen zerstrittenen Parteien. In der Vergangenheit konnten so schon einige konfliktbeladene Promotionen erfolgreich beendet werden. Weitere Informationen hierzu und zur Schiedsstelle finden Sie unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de. (NP/MH)

Tag des wissenschaftlichen Schreibens

Kooperationsveranstaltung zwischen Schreibwerkstatt und Team InterWrite

An der Leibniz Universität Hannover findet dieses Jahr erstmalig der „Tag des wissenschaftlichen Schreibens“ statt. Das Team Internationales Schreiben/InterWRITE (TIS) und das Team Schlüsselkompetenz Schreiben der ZQS laden alle Studierenden und Promovierenden herzlich ein, sich rund um das Thema wissenschaftliches Schreiben in der (Fremd-) Sprache Deutsch oder Englisch zu informieren.

An diesem Tag werden unter anderem verschiedene deutsch- und englischsprachige Workshops zu den Themen „Analyse des individuellen Schreibverhaltens“, „Formulieren in den Ingenieurwissenschaften“ oder „Improving

English Vocabulary and Writing“ angeboten. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Einzelberatungen zu aktuellen Schreibprojekten in Anspruch zu nehmen und in einem Co-Writing-Space konzentriert und fokussiert an eigenen Texten zu arbeiten. Dieser ist außerdem eine wunderbare Gelegenheit, die Schreibberaterinnen und -berater beider Teams und deren „maßgeschneiderte Angebote“ zum wissenschaftlichen Schreiben kennen zu lernen.

Wann? Freitag, 21. September 2018 von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Wo? Callinstr. 23; Raum 012/3110 (Hauptmensa). Weitere Informationen unter: <https://www.fsz.uni-hannover.de/tis.html> oder per E-Mail an interwrite@fsz.uni-hannover.de. (SSW)

Mixed-Methods & optimierte Betreuung

Kursprogramm im Wintersemester bietet abwechslungsreiche Themen

Nach der Hitzewelle im Sommer fiebert der eine oder die andere Nachwuchsforscher in diesem Jahr besonders der kühleren Jahreszeit und damit dem Wintersemester entgegen. Für dieses hat die Graduiertenakademie wieder ein umfangreiches Workshopportfolio zusammengestellt.

Damit Sie gut gewappnet sind für den Umgang mit wissenschaftlichen Daten und sich sicher für eine Art der Publikation Ihrer Ergebnisse entscheiden können, bieten wir im neuen Semester gleich zwei Workshops in Kooperation mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB) an. In der „Einführung in das Forschungsdatenmanagement für Promovierende“ (2018/GA_25) geben Dezernat 4 und die TIB Einblicke ins richtige Sammeln, Aufarbeiten, Speichern und Publizieren von Forschungsdaten. Vertieft bzw. ergänzt wird dieses durch unseren TIB Workshoptag rund ums digitale Publizieren und Open Access (2018/GA_26). Hier geht es auch um rechtliche Fragen, wie z. B. das Reglement

für Zweitveröffentlichung und darum, wie Sie eine gute Open Access-Zeitschrift erkennen können.

Neu im Wintersemester geht es in einem eintägigen Workshop um den Einsatz von Mixed-Methods-Studien (2019/GA_01). Die Gründe für oder gegen eine Kombination von qualitativen und quantitativen Methoden sowie konkrete Fragen, etwa die Formulierung der Fragestellung, stehen im Mittelpunkt.

Der Frage, ob und wie es Doktorandinnen und Doktoranden möglich ist, auf das Betreuungsverhältnis zum Professor oder zur Professorin einzuwirken und eigene Vorstellungen einzubringen, nähert sich der Workshop „Upward Leadership“ (2019/GA_03). So geht es einerseits um eine effektive Ausarbeitung von Disziplinationszielen gemeinsam mit dem Betreuenden und andererseits um die Möglichkeit, selbstbewusst Erwartungen an die Doktorarbeit zu vertreten andererseits - natürlich ohne dabei die Betreuende/den Betreuenden (oftmals zugleich die bzw. der Vorgesetzte) vor den Kopf zu stoßen.

Selbstverständlich dürfen auch altbewährte Themen wie ein Assessment Center-Training, ein Bewerbungstraining für die Zeit nach der Promotion/hinein in den außeruniversitären Bereich, Gute wissenschaftliche Praxis und ein Präsentationstraining (die beiden letzteren auf Englisch) nicht fehlen. Auch die Zielgruppe der Postdocs kommt zum Zuge, dies unter dem Titel „Erfolgreich als Postdoc. Wie gestalte ich den Weg nach der Promotion?“. Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Kurseinleger oder unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de. (AM)



Feierlicher Abschluss

Speeddating, Zertifikate und Austausch

Gemeinsam den feierlichen Abschluss des zweiseimstrigen Programms Promotion plus⁺ qualifiziert begehen, das eigene Zertifikat für den erfolgreichen Programmabschluss entgegennehmen, dabei noch einiges Wissenswertes zur Arbeitgebersicht auf promovierte Berufseinsteigerinnen und -einsteiger erfahren... Was will man mehr an einem Freitagnachmittag Ende Juni?

Das dachten sich auch die rund 40 Programmteilnehmenden, die sich am 22. Juni im Foyer der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät versammelt hatten. Der feierlichen Abschlussveranstaltung vorgeschaltet war das jährlich stattfindende Unternehmens-Speeddating, an dem 12 Teilnehmende des Programms sich in kurzen Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern lokaler bzw. regionaler Unternehmen über berufliche Perspektiven austauschen konnten.

Nach dem Grußwort des Direktors der Graduiertenakademie, Prof. Dr. Joachim Escher, fand die Verleihung des Lindemann-Stipendiums an den Programmteilnehmer Moni Mohan Mondal statt. Im Anschluss gab die Programmkoordinatorin in einem interaktiven Austausch mit zwei Kooperationspartnern von Promotion plus⁺ einen kurzen Einblick in die Ergebnisse einer hochschulübergreifenden Studie. In dieser wurde die Sicht von Arbeitgebern auf promovierte Berufseinsteigerinnen und -einsteiger untersucht. Aus der dazugehörigen Befragung wurden hierbei einzelne Zitate diskutiert und kommentiert.

Danach waren die jeweiligen Arbeitsgruppen gefragt, sich kurz vorzustellen und ihre Erkenntnisse aus dem Programm in einer anschaulichen Art und Weise zusammenzufassen. Von Wortspielereien über PowerPoint-Präsentation bis hin zu aktiven Übungen wurde alles geboten.

Nach einem gemeinsamen Anstoßen auf den erfolgreichen Programmabschluss und einem kleinen Imbiss klang die Veranstaltung am frühen Abend aus. Schön war's – nun freuen wir uns auf die neue Gruppe, die mit dem Programm im Oktober startet.



Arbeitsgruppe 1 fasst ihre Sicht auf das Programm zusammen.

Alumni-Netzwerk Deutschlandstipendium

Gemeinsames Netzwerk von Medizinischer Hochschule Hannover und Leibniz Universität Hannover gestartet

Am 6. August fand die erste Veranstaltung des neu gegründeten Netzwerks der Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten der Medizinischen Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover statt.

Bei einer kostenfreien Führung durch die Privatbrauerei Herrenhausen erfuhren die Teilnehmenden interessante Details über die Geschichte der Brauerei, die notwendigen Anlagen und den Brauprozess im Allgemeinen. Bei einem anschließenden gemeinsamen, ebenfalls durch die Brauerei gesponserten, Come-Together mit Schmalzbrot und Bierspezialitäten bestand die Möglichkeit für einen regen Austausch.

Daniel Klaas, Gründer des Netzwerks und ebenfalls ehemaliger Deutschlandstipendiat, beschreibt die Intention des Netzwerks wie folgt: „Ziel ist es, eine fächerübergreifende Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

möglichst über mehrere Stipendiengenerationen und viele Fachbereiche hinweg zu erzielen. Der Besuch von gemeinsamen Veranstaltungen und der Austausch fördern die persönliche Entwicklung. Nach zahlreichen Gesprächen freue ich mich über die aktuelle, ideelle Förderung für unser Netzwerk durch unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die eine kostenfreie Teilnahme an Fortbildungen und Veranstaltungen ermöglichen.“

Zu den Förderern zählen neben der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und der Leibniz Universität Hannover (LUH) die Leibniz Universitätsgesellschaft, der Technik-Salon, die Alumnivereinigung der LUH und der MHH, die Veranstaltungsreihe „MHH im Gespräch“ und die Graduiertenakademie der LUH. Ehemalige und aktuelle Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten der LUH und

MHH können sich per E-Mail an Vernetzung-DeutschlandstipendiumLUH@zuv.uni-hannover.de für den Netzwerknewsletter anmelden (DK)

Zum Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium fördert begabte, leistungsstarke und zugleich sozial engagierte Studierende. Die Förderung erfolgt dabei zur einen Hälfte durch private Spender bzw. Unternehmen und zur anderen Hälfte durch den Bund. Privatpersonen oder Unternehmen, die an einer Förderung des Netzwerks oder an einer Förderung eines Stipendiums interessiert sind, wenden sich bitte an VernetzungDeutschlandstipendiumLUH@zuv.uni-hannover.de.

Weitere Informationen für Studierende und zum Deutschlandstipendium allgemein finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/de/studium/finanzierung-und-foerderung/deutschlandstipendium/>.

A Spotlight on Research Challenges in Mechanics

Workshop-Conference on Automated Computational Modelling

The workshop-conference “Research Challenges in Mechanics: Applications of Automated Computational Modelling” (RCM 2017, 01.-03. March 2017) has been organised in the framework of “Vernetzungsinitiativen/Networking Initiatives”. This initiative is coordinated and granted by the Graduate Academy which is warmly acknowledged.

The Organisers acknowledge also the support received by: the Institute of Continuum Mechanics and the MUSIC Graduate School, which contributed with financial, administrative and technical support; and the International Association of Applied Mathematics and Mechanics (GAMM), which awarded the Organisers together with the Dr.-Klaus-Körper-Stiftung. Initiators are Mr. Steffen Beese (Institute of Continuum Mechanics, IKM), Dr. Niraj Kumar Jha (Institute of Mechanics and Computational Mechanics, IBNM), Dr. Ajay B. Harish (IKM) and Michele Marino (IKM). RCM 2017 aimed to:

- collect recent results in Computational Mechanics, exploring the potentialities of Automated Computational Modelling;
- present novel challenges for perspective applications related to, e. g., bioengineering, advanced manufacturing, energy research, and composite materials;
- allow participants to be involved in teamwork with experts from other areas.

RCM 2017 has been attended by 44 participants from several countries and with different expertise, involving professors, doctoral

students, post-doctoral researchers, but also industrial partners. The conference coupled a traditional instructive format with interactive sessions, by hosting:

- lectures held by invited guest professors, leading-researchers in the field of computational mechanics;
- regular lectures, in the form of both oral and poster presentations, from selected participants;
- hands-on projects.

The goal here was to allow participants to have a direct experience of automated computational modelling techniques for facing challenging research issues. Assigned projects have addressed a variety of multi-field problems, such as fracture, industrial forming, biomechanics and constitutive modelling. The Mathematica packages AceGen and AceFEM for numeric-symbolic computation has been chosen as

reference software tool. Resource material, in the form of benchmark finite element formulations and geometric computational domains, have been implemented by organisers and provided to the participants as a starting point. On the basis of the expertise of each participant, teams have been formed (about 5-6 participants per group) and a project has been assigned to each team. Two prizes to the best and the second-best teams have been awarded. Furthermore, RCM 2017 has hosted a one-day preliminary course on automated computational modelling, held by Dr. Blaž Hudobivnik. The course has been primarily organised to introduce novices and to support a better understanding of the subjects addressed during the workshop conference.

Due to the success of the workshop, the Institute of Continuum Mechanics is organising the next edition, RCM 2019, which will be held on

March 20-22, 2019 (www.rcm2019.uni-hannover.de).

The format will be analogous to the first edition, including guest lecturers, regular talks, hands-on projects and a pre-course. Thematic lectures on applications of automated computational modelling in teaching and industry will be also organised.

(MM)



Schnell notiert

Backstage@Bosch

Am 14. Dezember in Hildesheim

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie man bei Robert Bosch, einem unserer Kooperationspartner, arbeitet, sollte den Backstage@Bosch-Tag nicht verpassen. Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen aus dem MINT-Bereich sind herzlich willkommen, einen Tag lang einer Mentorin bzw. einem Mentor ihrer Wunschfachrichtung über die Schultern zu schauen. Für den Backstage-Tag bewerben kann man sich noch bis zum 31. Oktober. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bosch.de/events/backstage-bosch-hildesheim/>.

Follow Your Way with Self-Confidence

Workshop für Wissenschaftlerinnen

Am 24. und 25. September bietet die Graduiertenakademie noch ein englisches Kursangebot speziell für Wissenschaftlerinnen an. Wie kann ich mich als Frau auf männer-dominierten Führungsetagen behaupten? Wie gestalte ich eine erfüllende Karriere als Frau, inklusive Partnerschaft und Nachwuchs? Diese und anderen Themen werden neben Tipps zum klaren und selbstsicheren Auftreten in diesem Workshop aktiv bearbeitet. Es gibt noch freie Plätze. Die Anmeldung erfolgt unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de.

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung/Satz:

Alexander Munzig, Tanja Michler-Cieluch,
Martin Stratmann

Fotos:

S. 1: David Dieschburg/photocase.com;

S. 2: links: Moritz Küstner, rechts: NP;

S. 3: MM; S. 4: Christian Wyrwa, ZQS

Partner im Gespräch

3 Fragen an...

Mirjam Reale

Leitung der Abteilung Schlüsselkompetenzen der Zentralen Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS)

Mirjam Reale hat Sozialpsychologie und Germanistik mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie an der Leibniz Universität studiert. Seit 2008 ist sie Leiterin des ehemaligen Zentrums für Schlüsselkompetenzen (ZFSK), das 2015 gemeinsam mit dem Career Service zur Abteilung Schlüsselkompetenzen in der Zentralen Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) wurde.

Mirjam, was genau bietet die ZQS/Schlüsselkompetenzen und für welche Zielgruppe ist sie relevant?

Wir, die ZQS/Schlüsselkompetenzen, unterstützen Studierende (Bachelor und Master) aller Fächer in jeder Phase ihres Studiums, vom Studienbeginn bis zum Berufseinstieg. Dazu werden in jedem Semester rund 100 Seminare zu Schlüsselkompetenzen mit Leistungspunkten angeboten. Darüber hinaus bieten wir individuelle Beratung, Workshops und Programme zu den Themen Lernen und Prüfungsvorbereitung, zum wissenschaftlichen Schreiben, zur beruflichen Orientierung sowie zum Einstieg in Praktika und den Beruf an. Und schließlich fördern wir bereits früh im Studium den Austausch mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern. Hier bietet u. a. die jährlich stattfindende zentrale Firmenkontaktmesse Career Dates eine tolle Chance, den direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern aufzunehmen. Zudem beraten und unterstützen wir Lehrende und Studiengänge bei der Integration von Schlüsselkompetenzen wie Präsentationstechniken, Projektmanagement oder Wissenschaftliches Schreiben in Lehrveranstaltungen, z. B. durch:

- Übernahme von Lehreinheiten/einzelnen Sitzungen einer Lehrveranstaltung
- Co-Teaching: gemeinsame Erarbeitung und Durchführung einer oder mehrerer Sitzungen
- Vortrag/Präsentation
- Workshops begleitend zur Fachlehre
- Schulungen für Tutorinnen/Tutoren & Mentorinnen/Mentoren.

Interessierte Lehrende können uns dazu gerne ansprechen und gemeinsam mit uns Ideen für ihre Lehrveranstaltung entwickeln.



Mirjam Reale

Das Team Schlüsselkompetenz Schreiben bietet ja bereits regelmäßig Workshops für das Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie (s. Newsletter 06/2017). Welche weiteren Kooperationen pflegt Ihr mit der Graduiertenakademie?

Wir kooperieren in einer Reihe von Veranstaltungsformaten miteinander. Dazu gehören die halbjährlich jeweils mit einer anderen Fakultät stattfindenden Orientierungsveranstaltungen „Wie geht's weiter, Master?“, Karriere-Talks oder Unternehmensexkursionen. Darüber hinaus bieten wir nach Rücksprache mit der Graduiertenakademie Promovierenden die Möglichkeit, sich vor und während des Bewerbungsprozesses in der Wirtschaft durch unsere speziell ausgebildeten Beraterinnen begleiten zu lassen.

Gibt es noch weitere Kooperationsmöglichkeiten bzw. -formen, die Du Dir perspektivisch vorstellen kannst?

In den letzten Jahren haben wir unsere Kooperation immer weiter ausgebaut und unterstützen uns mittlerweile bei vielen Dingen, z. B. bei der Suche nach geeigneten Traineerinnen und Trainern für unsere Formate oder bei der Vermittlung von Kontakten zu Unternehmen. Auch über die spezifischen Fragen und Bedarfe unserer Zielgruppen tauschen wir uns aus, wovon beide Einrichtungen stark profitieren. Gerade hinsichtlich Kontaktangeboten zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern werden wir sicherlich auch zukünftig weiter kooperieren und neue Formate gemeinsam entwickeln. (MR/TMC)

Kursübersicht

Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Wintersemester 2018/2019

Thema	Zielgruppe	Gebühr	Termin	Referent/in
Assessment Center-Training (Kurs-Nr. 2018/20_GA)		10 EUR	Fr. 05. Oktober	Dr. Petra Burandt & Claudia Taeter MLP Finanzberatung SE Hannover
Raus aus der Uni und rein in den Job. Bewerbungs- training für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Kurs-Nr. 2018/21_GA)		40 EUR	Mo. 22. + Mo. 29. Oktober	Sandra Pöllmann Bewerbungscoaching Hannover Hannover
Besprechungen leiten. Auf den Punkt gebracht. (Kurs-Nr. 2018/22_GA)		30 EUR	Do. 01. November	Dr. Sylvia Lorenz Training & Coaching Basis Businesscenter Braunschweig
Wege ins Wissenschaftsmangement (Kurs-Nr. 2018/23_GA)		40 EUR	Sa. 03. + Fr. 09. November	Dr. Oliver Grewe Leben & Coaching Hannover
Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2018/24_GA)		40 EUR	Mo. 05. + Di. 06. November	Dr. Michael Gommel Institut für systemische Medizin- & Organisationsethik Berlin
Einführung in das Forschungsdatenmanagement für Promovierende (Kurs-Nr. 2018/25_GA)		kosten- frei	Mi. 14. November	Dr. Janna Neumann, TIB & Dr. Volker Soßna (Dezernat 4) Leibniz Universität Hannover
Selbstständigkeit als Karriereoption (Kurs-Nr. 2018/11_GA) Nachholtermin aus dem Sommersemester 2018		30 EUR	Mi. 21. November	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Karriereplanung und strategisches Netzwerken – Was kommt nach der Promotion? (Kurs-Nr. 2018/13_GA) Nachholtermin aus dem Sommersemester 2018		40 EUR	Fr. 30. November + Sa. 01. Dezember	Katja Wolter Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung Greifswald/Berlin
Planung und Durchführung von Mixed-Methods- Studien: qualitative und quantitative Daten erfolgreich verbinden (Kurs-Nr. 2019/01_GA)		30 EUR	Fr. 18. Januar	Dr. Stefan Rädiker Beratung, Training, Analyse für Forschung & Evaluation Verden (Aller)
Fertig werden – Selbstmanagement zum Dranbleiben und für die Abschlussphase der Promotion (Kurs-Nr. 2019/02_GA)		30 EUR	Mo. 21. Januar	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld

Course language:
English

Thema	Zielgruppe	Gebühr	Termin	Referentin
Den Kopf über Wasser halten. Selbstmanagement und Lebensbalance für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Kurs-Nr. 2019/03_GA)		30 EUR	Do. 31. Januar	Anne von Winterfeld Almut Probst - Organisationsberatung Training Coaching Alzenau
Upward Leadership: Die Zusammenarbeit mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin verbessern (Kurs-Nr. 2019/04_GA)		40 EUR	Do. 14. + Fr. 15. Februar	Dr. Janina Mundt LMU Center for Leadership and People Management München
Erfolgreich als Postdoc. Wie gestalte ich den Weg nach der Promotion? (Kurs-Nr. 2019/05_GA)		40 EUR	Mo. 18., Di. 19. + Mi. 20. Februar	Prof. Dr. Martin Zierold Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Academic Presentations – Getting it Right (Kurs-Nr. 2019/06_GA)		40 EUR	Mo. 04. + Di. 05. März	John Kluempers, Ph.D. communication & presentation coaching Bonn
Praxiswissen BWL für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – Grundlagen verstehen & umsetzen (Kurs-Nr. 2019/07_GA)		40 EUR	Fr. 08. + Sa. 09. März	Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf Wunstorf
Gehalt und soziale Absicherung – sicher entscheiden in allen Finanzfragen (Kurs-Nr. 2019/08_GA)		kostenfrei	Fr. 15. März	Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsberatung Hannover
TIB Workshop Day (Scholarly Publishing/ Open Access) (Kurs-Nr. 2018/09_GA)		kostenfrei	März 2019, Datum folgt	Elke Brehm & Dr. Stefan Schmeja TIB, Hannover

Course language: English

Course language: English

 für Promovierende  für Postdocs  Promotion plus+ – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrierewege

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann, Lisa Ohls

Satz:

Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

Foto:

salvia77/photocase.com

Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die Workshops werden, außer anders gekennzeichnet, auf Deutsch gehalten. Die angesprochene Zielgruppe sowie die Kursgebühr sind jeweils angegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Kurstabelle auf der Webseite der Graduiertenakademie. Unter dem jeweiligen Workshop-Titel gibt es detaillierte Informationen zu den Inhalten, am Ende der Tabelle gelangt man zu den Anmeldemodalitäten: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/qualifizierungsangebote.html>.

